



Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Im Wintersemester 2012/13 wurden an der Humboldt-Universität zu Berlin alle Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2011 (Wintersemester 2010/11, Sommersemester 2011) zu ihrer aktuellen (beruflichen) Tätigkeit, dem Übergang vom Studium in den Beruf sowie zur rückblickenden Bewertung ihres Studiums befragt.

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement hat die Befragung im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolventenstudie (KOAB) mit dem International Centre for Higher Education Research (INCHER) Kassel durchgeführt, deutschlandweit waren 72 Hochschulen beteiligt.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen zentrale Ergebnisse in kurzer Form präsentieren. Die Ergebnisse zu weiteren Studiengängen finden Sie auf den Seiten der Stabsstelle Qualitätsmanagement unter:

<https://www.hu-berlin.de/de/absolventenstudie>

Bei allen Befragten möchten wir uns ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken!

Beruflicher Verbleib

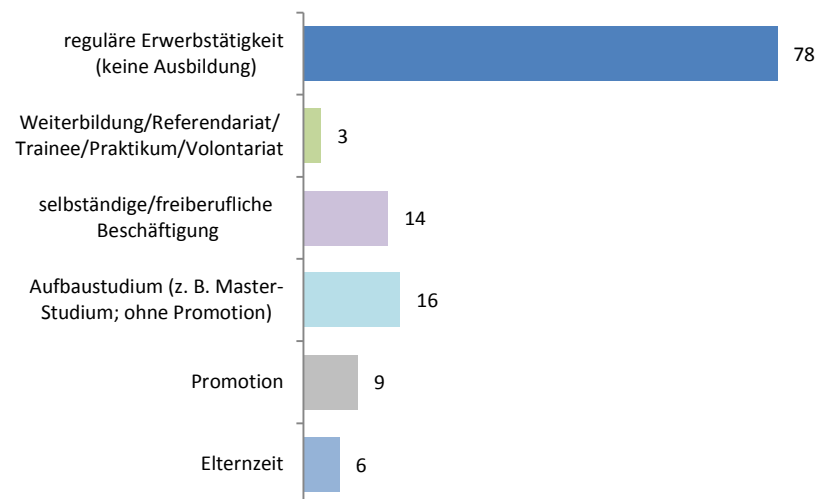


Abb. 1: Verbleib nach dem Studium (Angaben in Prozent¹, n=32)

Über 90 Prozent der Absolvent(inn)en sind regulär erwerbstätig bzw. selbstständig. Rund drei Prozent machen ein Referendariat, Volontariat o.ä., etwa 25 Prozent der Absolvent(inn)en befinden sich im Masterstudium oder in der Promotion. Zum Zeitpunkt der Erhebung war niemand erwerbslos und auf der Suche nach einer Beschäftigung.

Suchdauer bis zur ersten Beschäftigung

Insgesamt 42 Prozent derjenigen Absolvent(inn)en, die Angaben zur Beschäftigungssuche gemacht haben, waren maximal drei Monate auf der Suche. Etwa 59 Prozent haben vier Monate und mehr mit der

¹ Durch Mehrfachantworten ergibt sich eine Gesamtsumme von über 100 Prozent.



Suche nach einer Arbeit verbracht. Die meisten (35 %) waren mehr als sechs Monate auf der Suche. Der Durchschnittswert liegt bei 7,1 Monaten.

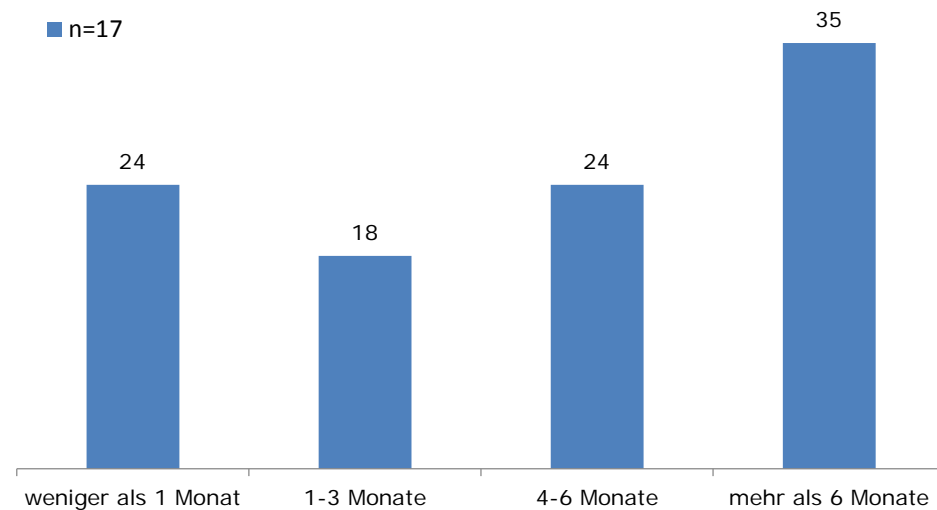


Abb. 2: Suchdauer bis zur ersten Beschäftigung (Angaben in Prozent)

Einkommen

Die Ergebnisse zum Einkommen sind aufgrund der Rücklaufzahlen entsprechend vorsichtig zu interpretieren. Von allen Teilnehmer(inne)n gaben nur 15 an, sich in einer Vollzeitbeschäftigung zu befinden. Deren durchschnittliches Bruttomonatseinkommen liegt bei knapp 3.200 € monatlich.

Berufszufriedenheit

Knapp zwei Drittel der Absolvent(inn)en (60 %) sind mit ihrer derzeitigen beruflichen Situation insgesamt sehr oder mindestens zufrieden. Auf einer Skala von 1 = „sehr zufrieden“ und 5 = „sehr unzufrieden“ liegt der Mittelwert bei 2,4. Lediglich 10 Prozent sind mit ihrem derzeitigen Beruf unzufrieden bzw. sehr unzufrieden.

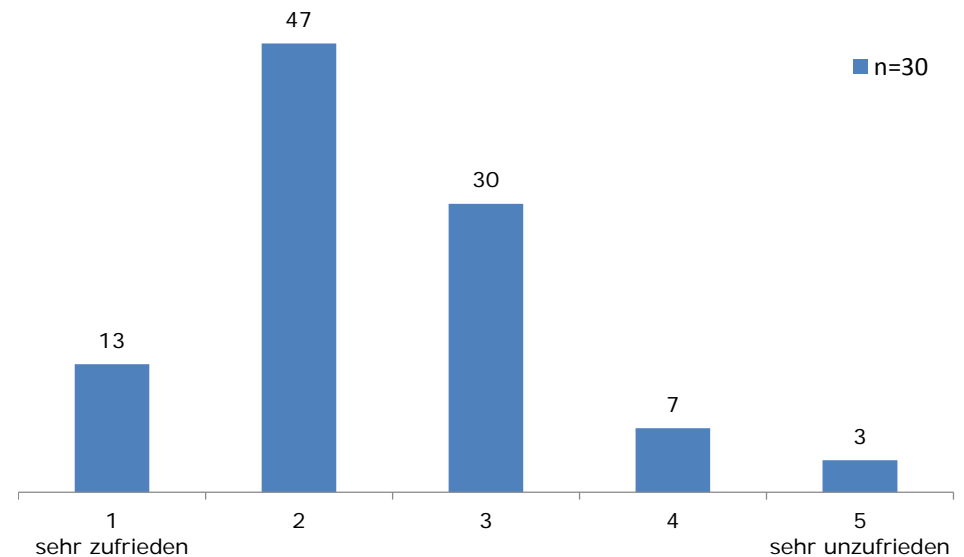


Abb. 3: Berufszufriedenheit (Angaben in Prozent)

Ausbildungsadäquate berufliche Situation

Für die Einordnung des beruflichen Verbleibes ist neben der Suchdauer, dem Einkommen und anderen Aspekten auch wichtig, ob die berufliche Situation insgesamt als der Ausbildung angemessen eingeschätzt wird (Ausbildungsadäquanz). Etwa 21 Prozent der Absol-



vent(inn)en gaben an, dass dies mindestens „in hohem Maße“ der Fall ist. Demgegenüber gaben 29 Prozent an, dass dies „nicht“ oder „gar nicht“ zutrifft. Der Mittelwert der Einschätzungen liegt bei 2,7 (auf einer Skala von 1 = „in sehr hohem Maße“ bis 5 = „gar nicht“).

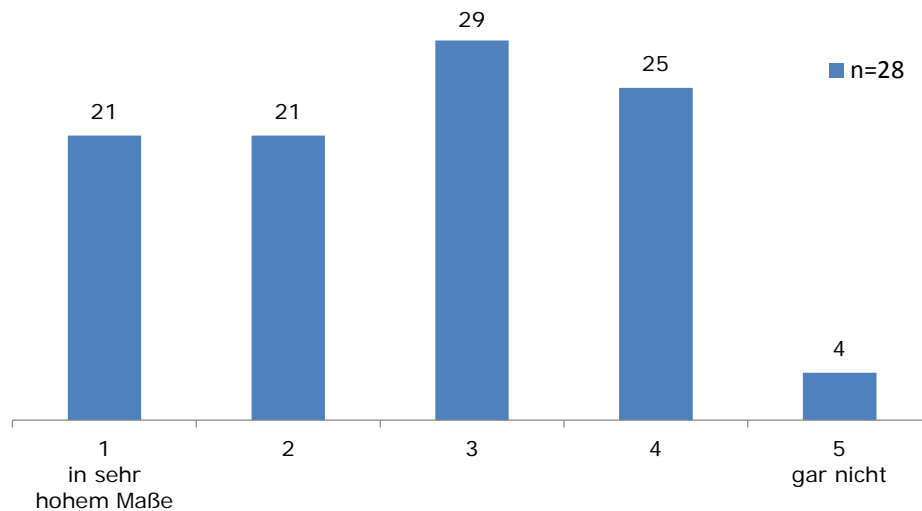


Abb. 4: Ausbildungsadäquanz (Angaben in Prozent)

Weitere Themen der Absolvent(inn)enstudie

In der Absolvent(inn)enstudie 2013 wurden über den beruflichen Verbleib hinaus Informationen zu weiteren Themen erfasst und ausgewertet, beispielsweise über die rückblickende Bewertung des Studiums und des Kompetenzerwerbs. Die Auswertungen zu allen erfragten Themen können ggf. als Tabellenbände zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus sind vertiefende Auswertungen zu bestimmten Themenschwerpunkten geplant wie zum Übergang in ein weiteres Studium/Masterstudium bzw. in eine Promotion.

Demographische Angaben

Die Adressen von 100 Absolventinnen und Absolventen der Bibliotheks- und Informationswissenschaft standen zur Verfügung, darunter 74 Frauen (74 %) und 26 Männer (26 %). Von 36 Prozent der postalisch erreichten Personen haben wir Antworten erhalten. Die Geschlechterverteilung ist mit 83 Prozent Frauen und 16 Prozent Männern etwas unterschiedlich von der Grundgesamtheit. Fünf Personen haben keine Angabe zu ihrem Geschlecht gemacht.

Insgesamt 19 Prozent erwarben den Abschluss Bachelor of Arts, 17 Prozent den Magister und der Großteil mit 64 Prozent den Master of Arts.

Die mittlere Studiendauer betrug 6,8 Fachsemester. Die Absolvent(inn)en waren durchschnittlich 33,4 Jahre alt.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie sich gerne an uns wenden:

Humboldt-Universität zu Berlin
Stabsstelle Qualitätsmanagement

Jörg Hänold
joerg.haenold@hu-berlin.de
+49 (0)30 2093-70312

Dr. René Krempkow
rene.krempkow@hu-berlin.de